Evangelisch-Reformierte
Kirchgemeinde
Sennwald

Protokoll Kirchgemeindeversammlung

Versammlungsort:	Evangelische Kirche in Sax
Datum:	19. März 2023
Zeit:	11.00 bis 11.55 Uhr
Versammlungsleitung:	Michael Berger, Kirchgemeindepräsident
Protokollführung:	Manuela Ruppanner, Aktuarin
Stimmberechtigte Personen:	1727
Anwesende Kirchbürgerinnen und Kirchbürger:	75

Traktanden:

1. Jahresrechnung 2022
2. Steuerplan 2023 mit Steuerfuss
3. Voranschlag 2023
4. Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft für die Restamtsdauer 2023 bis 2026
5. Organisation des Seelsorgeteams
6. Mitteilungen und Umfrage

Michael Berger begrüsst alle zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Sennwald.
Er hält fest, dass die Einladung zur heutigen Versammlung mit der Veröffentlichung des Einladungsinserates am 6. März 2023 im Werdenberger & Obertoggenburger, im Rheintaler und in der Rheintalischen Volkszeitung sowie mit dem Versand der Stimmausweise und des Amtsberichts 2022 mit Jahresrechnung 2022 und Voranschlag 2023 rechtzeitig erfolgt ist.

Entschuldigt haben sich:

- Ueli Göldi, Sennwald
- Claudia Kugler, Salez
- Christine Lehmann, Rüthi
- Peter Hofmann, Sax
- Kathrin Gabathuler, Haag
- Max Rupf, Haag

Als Stimmenzähler vorgeschlagen und einstimmig gewählt werden:

- Arnold Keller, Salez
- Ricardo Hellemann, Sax

Die Stimmenzähler werden gebeten, die abgegebenen Stimmausweise zu zählen. Personen, welche nicht stimmberechtigt sind, werden aufgefordert, sich der Stimmabgabe zu enthalten.

Michael Berger zeigt mit wenigen Stichwort auf, was in der Kirchgemeinde Sennwald alles so gelaufen und geschaffen worden ist. Ausführlich kann alles im Amtsbericht unter dem jeweiligen Ressort nachgelesen werden. Ein herzliches Dankeschön geht an die Ressortleitungen und Mitwirkenden, welche vielfältige und tolle Programme auf die Beine gestellt haben.

Nach den einleitenden Worten eröffnet Michael Berger die Diskussion über die Traktandenliste auf Seite 33 im Amtsbericht. Es wird keine Änderung der Reihenfolge gewünscht.

1. **Jahresrechnungen 2022**

Michael Berger erläutert die wichtigsten Punkte der Jahresrechnung, die im Amtsbericht auf den Seiten 36 bis 41 aufgeführt sind. Die Anmerkungen dazu befinden sich auf den Seiten 11 und 12.

Michael Berger eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung 2022, die nicht genutzt wird.

Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission:
Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt.

2. **Steuerplan 2023 mit Steuerfuss**

Michael Berger informiert über den Steuerfuss und den Steuerplan 2023, der im Amtsbericht auf der Seite 43 abgedruckt ist.

Er eröffnet die Diskussion, die nicht genutzt wird.

Antrag 1 der Kirchenvorsteherschaft:
Der Steuerfuss sei bei 28 % zu belassen

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Der Steuerfuss bei 28 % zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

Antrag 2 der Kirchenvorsteherschaft:
Der Steuerplan 2023 sei zu genehmigen.

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Der Steuerplan 2023 wird einstimmig genehmigt.

3. **Voranschlag 2023**

Michael Berger erläutert die wichtigsten Punkte des Voranschlags, die im Amtsbericht auf den Seiten 38 bis 41 aufgeführt sind. Die Hinweise zum Voranschlag 2023 sind auf den Seiten 12 und 13 abgedruckt. Michael Berger erläutert die grösseren Posten.

Michael Berger eröffnet die Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen.

Antrag 3 der Kirchenvorsteherschaft:
Der Voranschlag 2023 sei zu genehmigen.

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Der Voranschlag 2023 wird einstimmig genehmigt.

4. **Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft für die Restamtsdauer 2023 bis 2026**

Die Ausgangslage, der Werdegang und die Kurzvorstellung von Diego Tinner sind im Amtsbericht auf Seite 33 und 34 aufgeführt. Diego Tinner stellt sich den Anwesenden kurz persönlich vor.

Michael Berger eröffnet die Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen. Es stellen sich keine weiteren Kandidaten zur Verfügung und es gibt auch keine weiteren Vorschläge. Diego Tinner verlässt die Kirche, da die Wahl offen durchgeführt wird.

Antrag 4 der Kirchenvorsteherschaft:
Diego Tinner sei als neues Mitglied der Kirchenvorsteherschaft zu wählen.

Michael Berger lässt über den Antrag offen abstimmen.

Beschluss: Diego Tinner wird einstimmig als neues Mitglied der Kirchenvorsteherschaft gewählt.

Diego Tinner wird mit kräftigem Applaus empfangen, als er die Kirche wieder betritt.

Michael Berger verdankt und würdigt die Arbeit von Kirchenvorsteher Jakob Tinner, die er während 25 Jahren geleistet hat.

5. **Organisation des Seelsorgeteams**

Die Ausgangslage ist im Amtsbericht auf Seite 34 und 35 aufgeführt. Pfarrerin Nanette Rüegg informiert die Anwesenden nochmals über die Ausgangslage, Möglichkeiten und über die Feststellungen und Anregungen der drei durchgeführten Info- und Diskussionsanlässe. Die Kirchenvorsteherschaft hat sich bewusst dafür entschieden, die Kirchbürger bei diesem Entscheid miteinzubeziehen und nicht im Alleingang über die Organisation des Seelsorgeteams zu entscheiden.

Michael Berger eröffnet die Diskussion. Es gibt keine Wortmeldungen. Es erfolgt eine schriftliche Abstimmung.

Frage 1 der Kirchenvorsteherschaft:
Sind Sie damit einverstanden, dass die 2. Pfarrstelle durch die Kirchenvorsteherschaft entweder mit einer Pfarrperson oder mit einer Person oder mehreren Personen in Teilzeit, zum Beispiel aus dem diakonischen oder religionspädagogischen Bereich, besetzt wird?

Nach erfolgter Abstimmung und Auszählung der abgegebenen Stimmen durch die beiden Stimmenzähler teilt Michael Berger den Anwesenden das Ergebnis der Abstimmung mit. Das Ergebnis der Abstimmung lautet wie folgt:

Ja-Stimmen:	73
Nein-Stimmen:	2
Ungültige Stimmzettel:	0
Leere Stimmzettel:	0

Beschluss:
Die anwesenden Stimmbürger sind mit 73 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen einverstanden, dass die 2. Pfarrstelle durch die Kirchenvorsteherschaft entweder mit einer Pfarrperson oder mit einer Person oder mehreren Personen in Teilzeit, zum Beispiel aus dem diakonischen oder religionspädagogischen Bereich, besetzt wird.

6. **Mitteilungen und Umfrage**

a) Mitteilungen

Michael Berger hat folgende Mitteilungen:

1. **Dank**
   Im Namen der Kirchenvorsteherschaft dankt Michael Berger all jenen Behördenmitgliedern, Mitarbeitenden, Beauftragten und Freischaffenden ganz herzlich, die sich im vergangenen Jahr für die Kirchgemeinde in irgendeiner Form eingesetzt haben. Einen besonderen Dank spricht er den Mitgliedern der Baukommission und Pfarrwahlkommission für ihre geleistete Arbeit aus.

   Michael Berger bedankt sich nochmals bei den anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern, dass sie der Kirchenvorsteherschaft die Möglichkeit geben, breit nach einer passenden Lösung für die zweite Pfarrstelle zu suchen. Die Kirchenvorsteherschaft wird den Auftrag zeitnahe und gründlich angehen.

2. **Apéro**
   Nach der heutige Kirchgemeindeversammlung sind alle recht herzlich zum Apéro an der BlueCocktailBar mit alkoholfreien Getränken und zum Verweilen im gegenseitigen Gespräch eingeladen.

b) Umfrage

Michael Berger eröffnet die Umfrage.

1. **Christiane Berger, Salez**
   Im Amtsbericht wurde darauf hingewiesen, dass aufgrund der Energiekrise in den Räumen der Kirchgemeinde Energiesparmassnahmen ergriffen und die Raumtemperaturen abgesenkt wurden. Christiane Berger ist der Meinung, dass es nicht sein kann, dass man im Kirchgemeindesaal in Salez Jacken anziehen muss, um nicht zu frieren. Auch für die Kinder vom Kids-Treff Salez ist das nicht angenehm.
   MB nimmt das Votum auf und wird es an einer Sitzung der Kirchenvorsteherschafts einbringen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Das Protokoll wird in 14 Tagen bei der Kirchenschreiberin auf der Kirchgemeindeverwaltung während 14 Tagen öffentlich aufliegen. Gegen Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann innert 14 Tagen Kassationsbeschwerde beim Kirchenrat in St. Gallen erhoben werden.

Michael Berger bedankt sich bei den Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger für deren Erscheinen und wünscht allen einen schönen Sonntag und schliesst die Versammlung.

Der Kirchgemeindepräsident:	Die Protokollführerin:
Michael Berger	Manuela Ruppanner